

P R O T O K O L L
über die Gemeinderatssitzung
am Dienstag, 18.12.2012
im Gemeindesitzungssaal

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: Ing. Valentin Koller

Die Gemeinderäte:
GV Josef Achleitner (ÖVP)
GR Martina Lichtmannegger (ÖVP)
GV Jakob Hager (ÖVP)
GR Josef Gruber (ÖVP)
GR Josef Schwaiger (ÖVP)
EMG Ing. Markus Entner (für GR Atzl)
GR Martha Hollaus (ÖVP)
GV Johann Schwaiger (PUB)
GR Peter Hohlrieder (PUB)
GR Hermann Manzl (SPÖ)
GR Klaus Plangger (SPÖ)
EMG Michael Artmann (für GR Moser)
GR Sonja Gschwentner (JB)

Schriftführer:
Amtsleiter Mag. Thomas Rangger

Außerdem anwesend:
Gemeindekassier Hermann Hohlrieder
Bauhofleiter Walter Gschwentner

Zuhörer: --

Entschuldigt waren:
GR Andreas Atzl (ÖVP)
GR Adolf Moser (JB)

Nicht entschuldigt waren: --

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hiervon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Vorstellung des Projektes „Erweiterung WVA Schönau“ durch DI Peter Pollhammer und Erläuterung der damit verbundenen Kosten
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 21.11.2012; Berichte des Bürgermeisters
3. Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 04/2012
4. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Rückerstattung der Vergnügungssteuer
5. Beschlussfassung über die Festsetzung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 93 Abs. 4 TGO 2001 aufgrund des ausgearbeiteten Entwurfes
6. Berichte der Ausschussobleute
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - a) Erhöhung Sperrmüllgebühr
 - b) Ansuchen Evangelische Pfarrgemeinde Kufstein

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und geht zur Tagesordnung über.

1. Vorstellung des Projektes „Erweiterung WVA Schönau“ durch DI Peter Pollhammer und Erläuterung der damit verbundenen Kosten

DI Peter Pollhammer stellt das Projekt „Erweiterung WVA Schönau“ vor und erläutert die damit verbundenen Kosten:

**PRÄSENTATION GEMEINDE
BREITENBACH AM INN**

**Fassung der Thaler Quelle und
Errichtung des Hochbehälters
Schönau**

PROJEKTANTEN ZIVILINGENIEURBÜRO POLLHAMMER
Dipl. Ing. Peter Pollhammer
Helmut Gratt

 **INGENIEURBÜRO DIPL. ING. PETER POLLHAMMER**
Staatlich befugter und besideter Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserversorgung

1

INHALT

- Projektvorstellung anhand Schema der Wasserversorgungsanlage
- Übersichtslageplan
- Detaillageplan, Bauwerksplan HB Schönau mit UV Desinfektion
- Längenschnitt Quelle bis Behälter, Druckerhöhungsanlage Schönau
- Lageplan 2.1, Trassenverlauf der Transportleitung bis zum Anschluss an den Bestand
- Hydraulischer Längenschnitt HB Schönau – HB Eigen, Druckerhöhungsanlage Waldtal

 **INGENIEURBÜRO DIPL. ING. PETER POLLHAMMER**
Staatlich befugter und besideter Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserversorgung

2

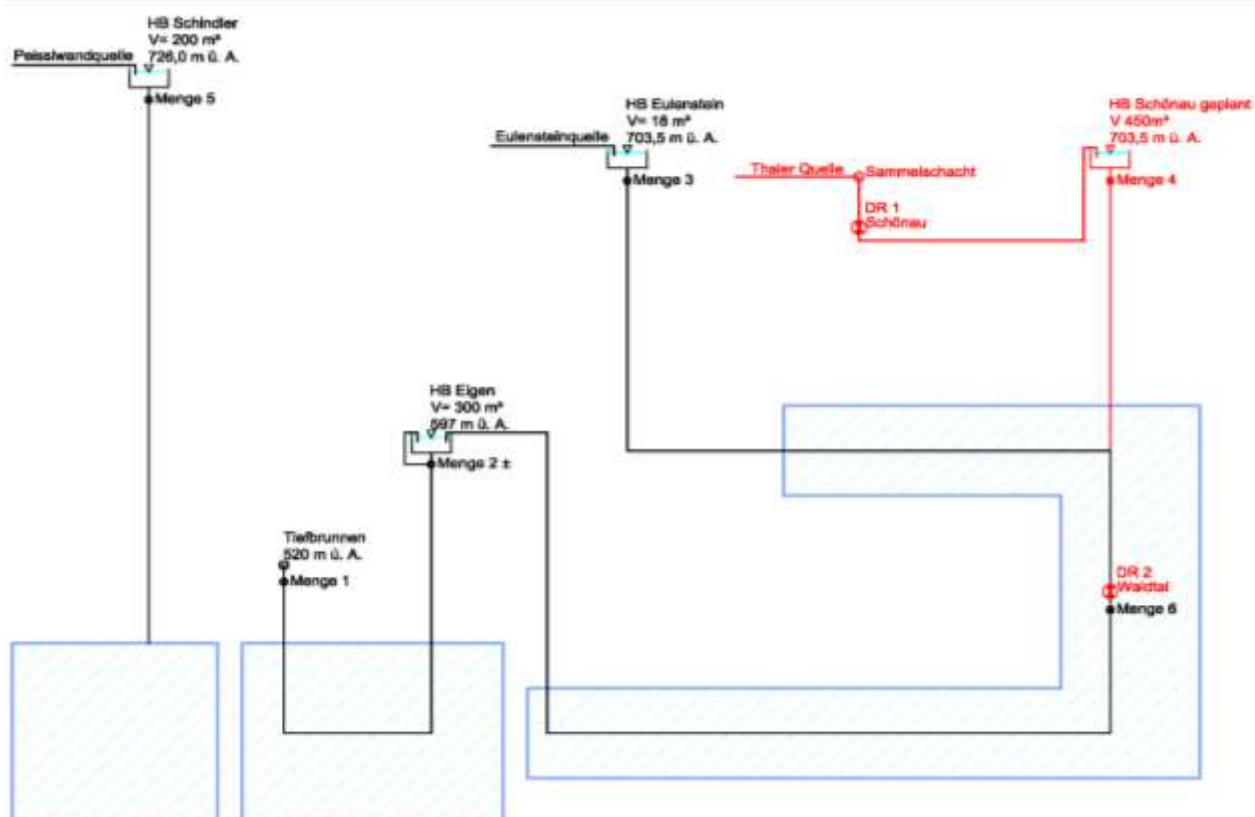
INHALT

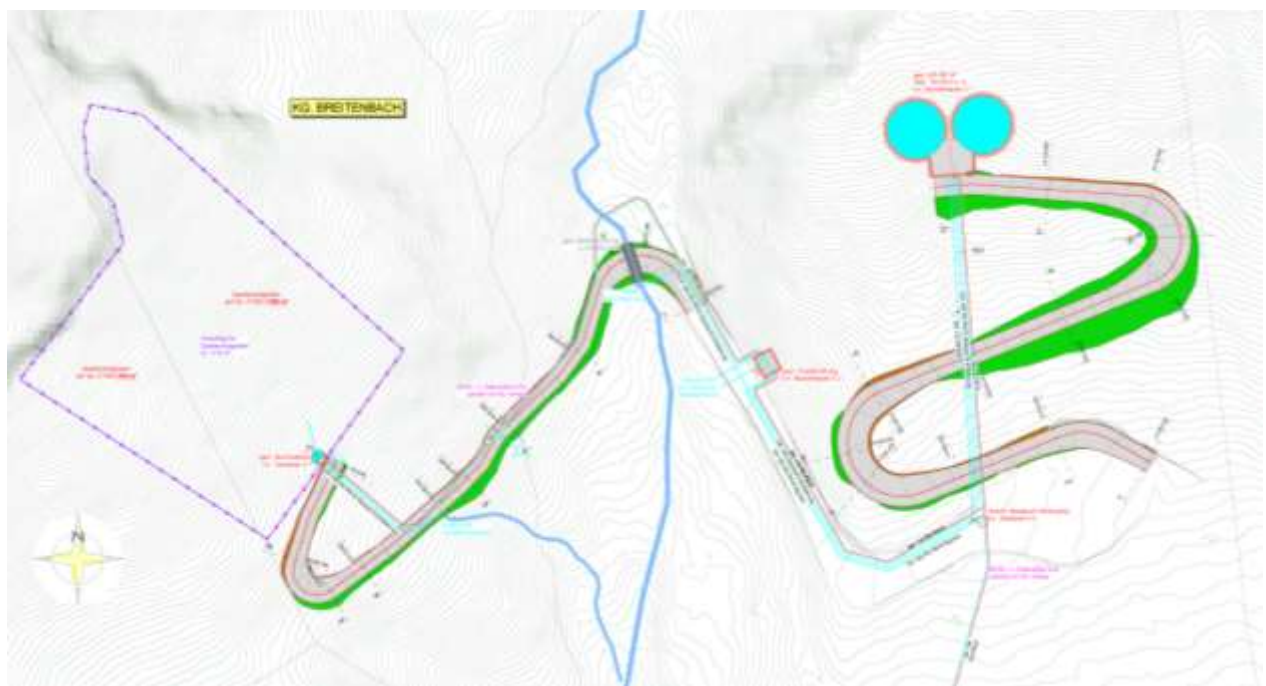
- Steuerung und Überwachung
- Kosten
- Weitere Vorgangsweise - Bauabwicklung
- Beantwortung von Fragen, Diskussion

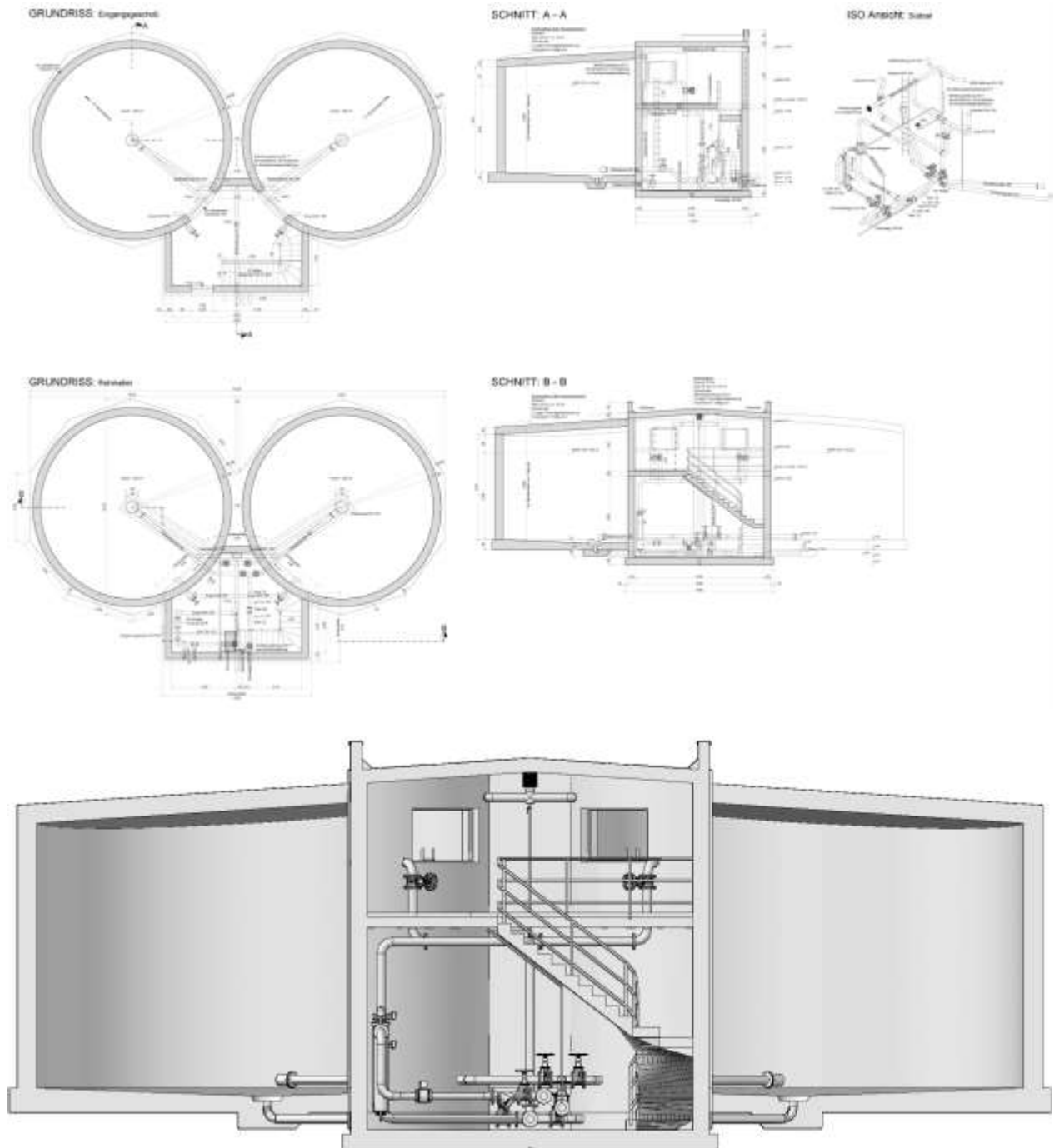


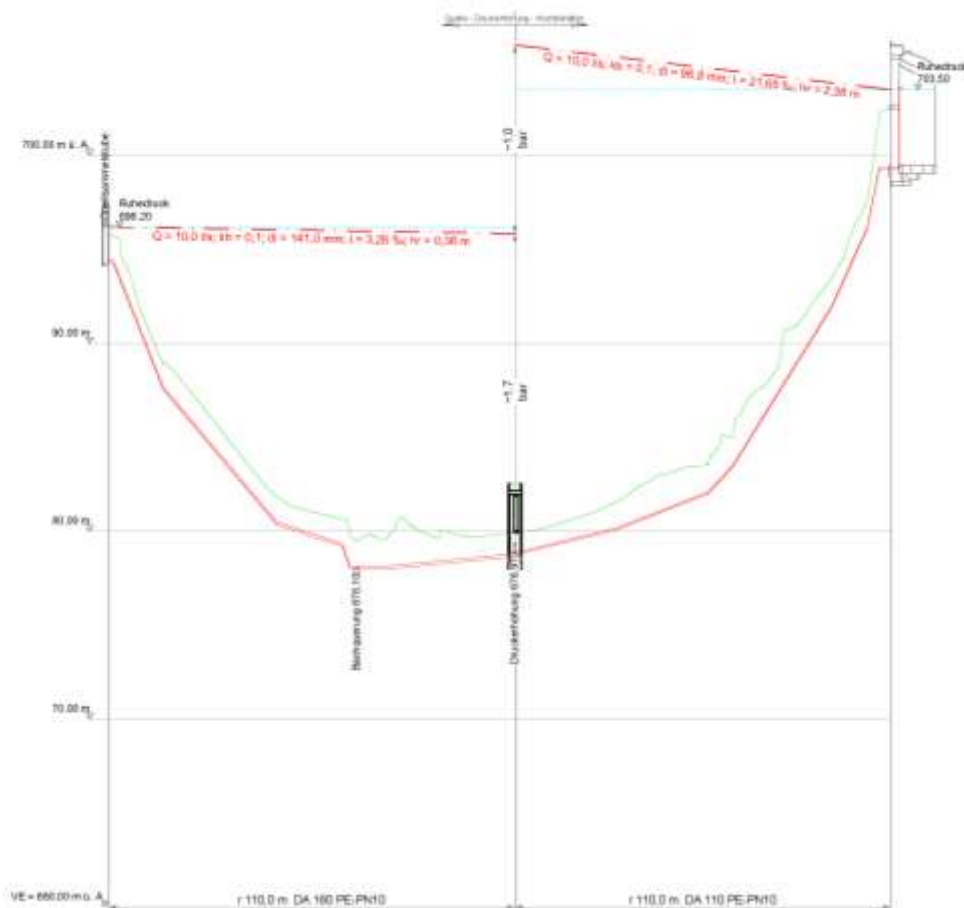
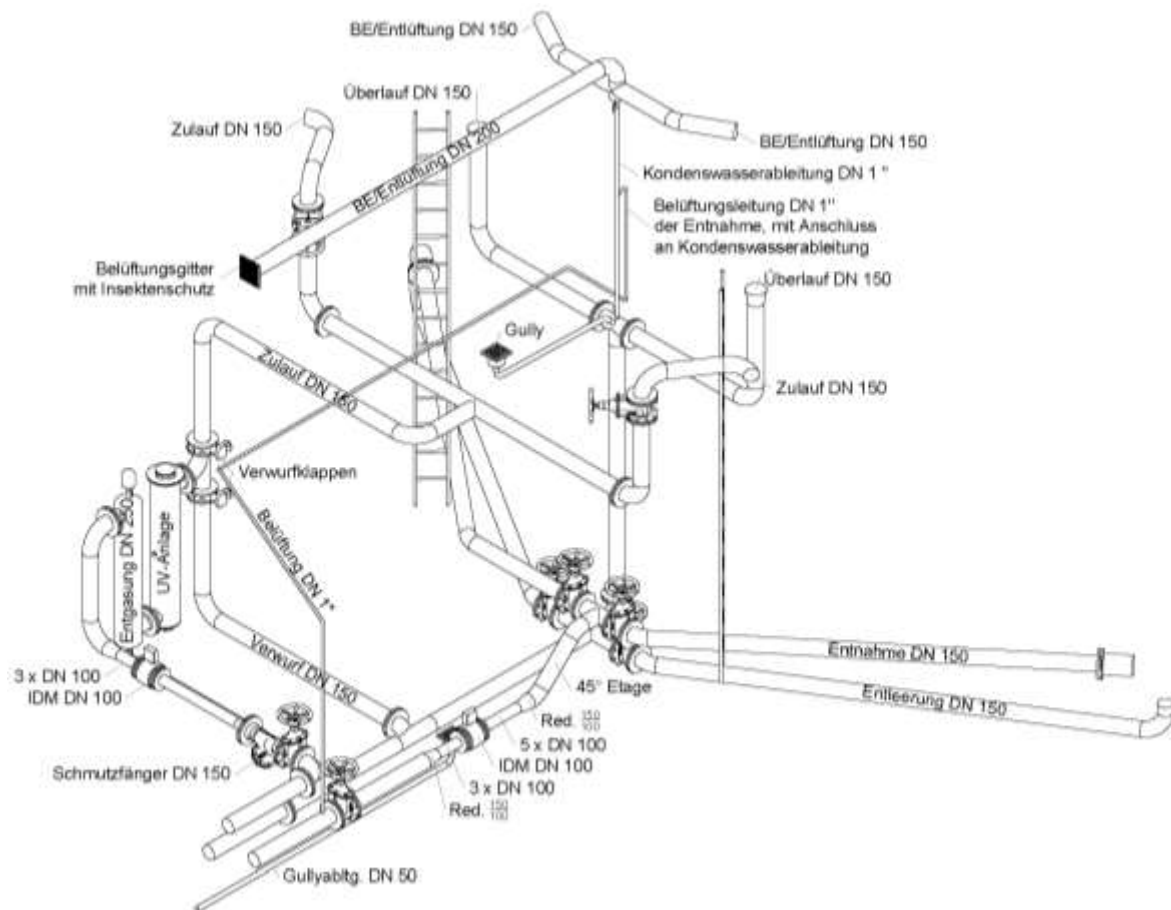
INGENIEURBÜRO DIPL. ING. PETER POLLHAMMER
Staatlich befugter und besideter Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserversorgung

3





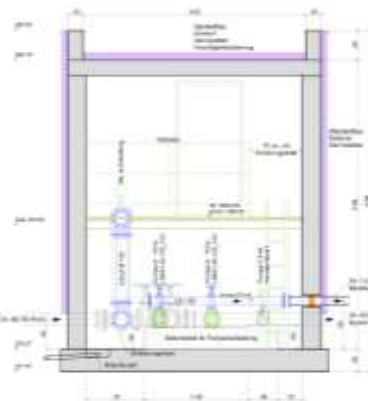




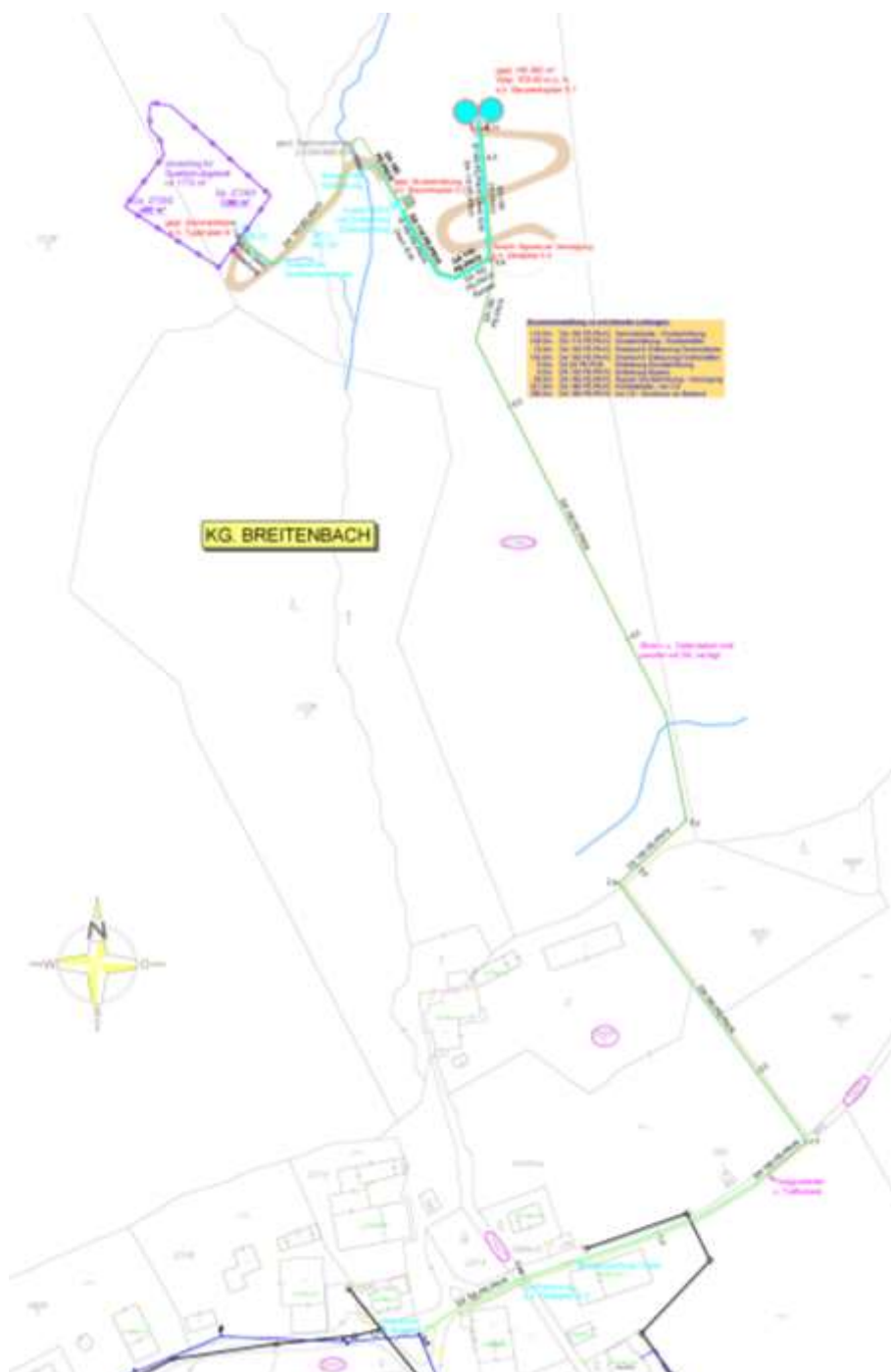
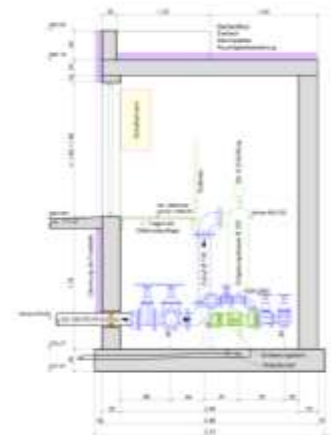
GRUNDRISS:

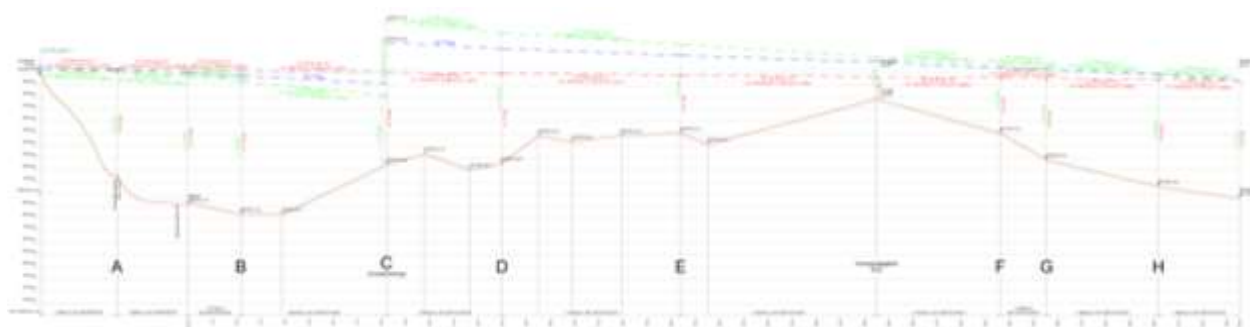


SCHNITT: A - A



SCHNITT: B - B

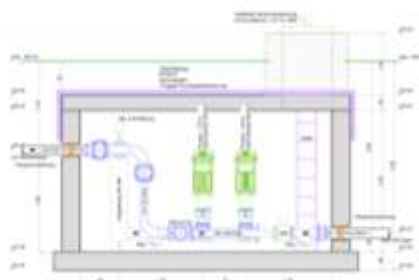




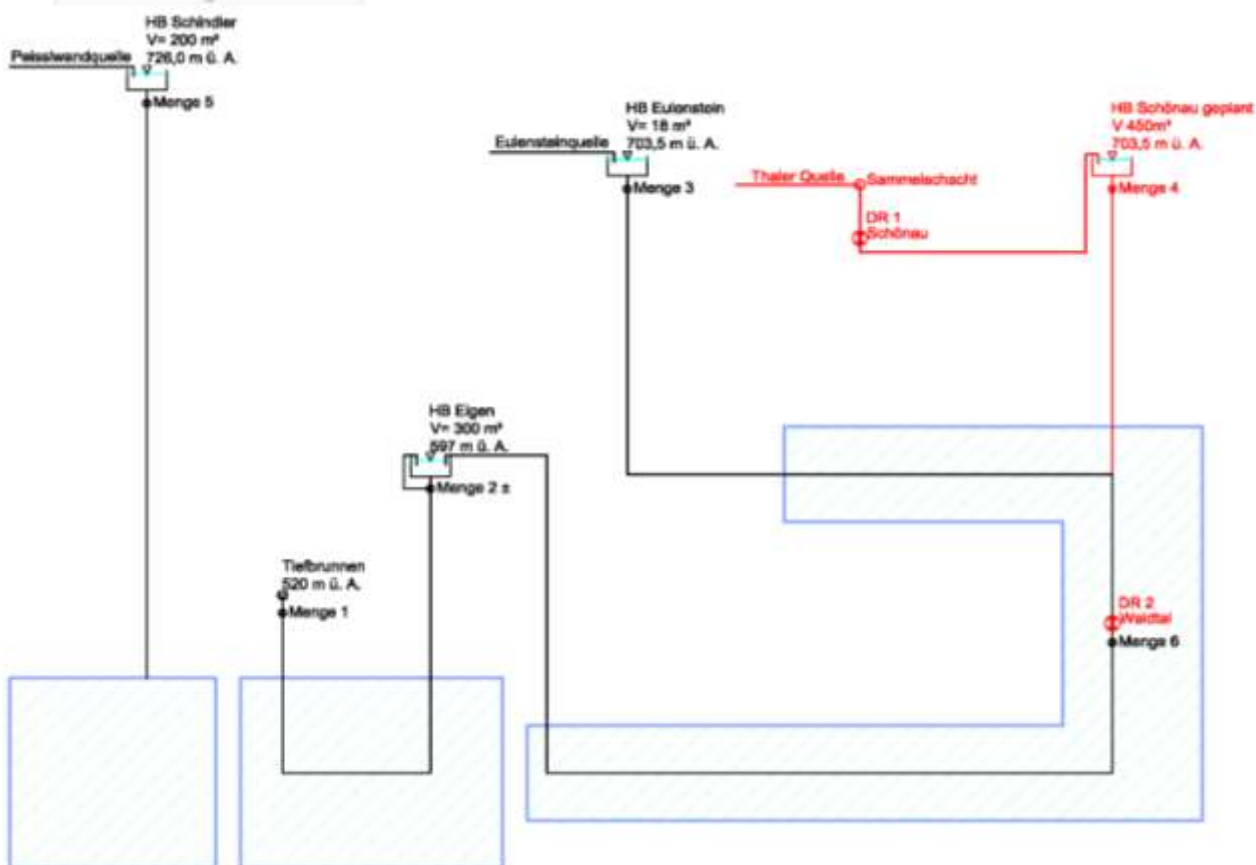
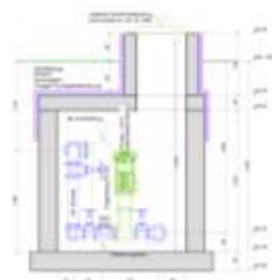
GRUNDRISS:



SCHNITT: A - A



SCHNITT: B - B



HB Schindler: Vom übrigen Netz unabhängig.

- UV Anlage ständig in Betrieb
- Überwachung der UV Anlage
- Ablaufmengenerfassung
- Wasserspiegelprotokoll
- Objektschutz

Tiefbrunnen derzeit:

- UV Anlage nur in Betrieb wenn Anforderung über WSP Eigen.
- In Abhängigkeit des Wsp Eigen – einschalten der UV Anlage, danach einschalten der Tiefbrunnenpumpe
- Ausschalten erfolgt ebenso in Abh. vom Wasserspiegel Eigen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge

Tiefbrunnen zukünftig:

- UV Anlage nur in Betrieb wenn Anforderung über Zeitschaltuhr oder WSP LL im HB Eigen.
- Nur mehr Notversorgung, Einschalten täglich 1x für kurze Zeit (Zeitschaltuhr)
- übergelagert Einschalten wenn Wsp LL im HB Eigen.

HB Eulenstein:

- UV Anlage ständig in Betrieb
- Überwachung der UV Anlage
- Ablaufmengenerfassung
- Wasserspiegelprotokoll
- Objektschutz

HB Schönauf:

- UV Anlage ständig in Betrieb
- Überwachung der UV Anlage
- Ablaufmengenerfassung
- Wasserspiegelprotokoll
- Objektschutz

Druckerhöhung Schönauf:

- Pumpe 1 und 2 ein in Abhängigkeit vom WSP im HB Schönauf
- Frequenzregelung so eingestellt, dass UV Anlage nicht überlastet wird, und in Abhängigkeit von der Quellschüttung (Überwachung des WSP im Quellsammelschacht der Thaler Quelle).

- Pumpe 3 ein, wenn HB Schönauf fast voll, PP1 und PP2 aus, zur Kühlung der UV Anlage
- Objektschutz

Quellsammelschacht Thaler Quelle:

- Wasserspiegelmessung
- Objektschutz

Druckerhöhung Walddal:

Pumpe 1 oder 2 ein in Abhängigkeit vom WSP im HB Eigen
oder P1 oder P2 ein wenn $Q > 8 \text{ l/s}$
deshalb auch Mengenerfassung in Druckerhöhung Walddal
Objektschutz
Frequenzregelung in Abhängigkeit vom maximal zul. Druck der abgehenden Leitung.
Objektschutz

HB Eigen:

Zulaufmengenerfassung
Ablaufmengenerfassung
Wasserspiegelprotokoll
Druckvorhalteventil mit Auf – Zu Funktion in Abh. WSP HB Eigen
Objektschutz
Kein Überlauf !

Mengenerfassung:

Tiefbrunnen – Netz = Menge 1
HB Eigen – Netz (+-) = Menge 2

Wasserverbrauch 1 = Menge 1 + Menge 2

HB Eulenstein – Netz = Menge 3
HB Schönauf – Netz = Menge 4

Wasserverbrauch 2 = Menge 3 und 4

HB Schindler – Netz = Menge 5

Wasserverbrauch 3 = Menge 5

Mengenerfassung Druckerhöhung Walddal = Menge 6:

Gesamtwasserverbrauch Gemeinde Breitenbach: = Verbrauch **1+2+3**

Wasserverbrauch Schönauf: = **Wasserverbrauch 2** - Wassermenge 6

Wasserverbrauch Untermos, Glatzham, Egg , und Teile Kleinsöll: Wassermenge 6

5 KOSTENSCHÄTZUNG

Die Kostenschätzung für die geplanten Baumaßnahmen basiert auf Ausschreibungsergebnissen aus dem Jahr 2011 und 2012.

5.1 QUELLFASSUNG

Bagger	90 h	€ 57,00	€ 5.130,00
LKW	20 h	€ 55,00	€ 1.100,00
Arbeiterstunden	150 h	€ 38,00	€ 5.700,00
Material (Kies, Lehm, Beton	1 PA	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Rohrmaterial etc.)			
Quellsammelschacht	1 PA	€ 14.000,00	€ 14.000,00
Diverses und Rundung			€ 2.070,00
Reine Baukosten Quellfassung			€ 33.000,00

5.2 HOCHBEHÄLTER SCHÖNAU

Baustellengemeinkosten	1 PA	€ 30.000,00	€ 30.000,00
Zufahrtsstraße	1 PA	€ 18.000,00	€ 18.000,00
Baugrubenaushub u. hinterfüllen	1 PA	€ 25.000,00	€ 25.000,00
Betonarbeiten Nutzvolumen 450 m ³	450 m ³	€ 400,00	€ 180.000,00
Estricharbeiten	1 PA	€ 1.500,00	€ 1.500,00
Verputz- u Malerarbeiten	1 PA	€ 2.000,00	€ 2.000,00
Bauspenglerarbeiten	1 PA	€ 1.500,00	€ 1.500,00
Fliesenlegerarbeiten	1 PA	€ 3.000,00	€ 3.000,00
Schwarzdecker	1 PA	€ 12.000,00	€ 12.000,00
Schlosserarbeiten	1 PA	€ 17.000,00	€ 17.000,00
Hochbehälterinstallation inkl. Messungen	1 PA	€ 30.000,00	€ 30.000,00
UV Desinfektionsanlage 10l/s	1 PA	€ 30.000,00	€ 30.000,00
Elektroinstallation	1 PA	€ 13.000,00	€ 13.000,00
Stromanschlussgebühr inkl. Druckerhöhung	1 PA	€ 7.000,00	€ 7.000,00
Diverses (Luftentfeuchter, Waschb...)	1	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Behälter			€ 375.000,00

5.3 DRUCKERHÖHUNGSANLAGE ZULAUF HOCHBEHÄLTER SCHÖNAU

Baustellengemeinkosten	1 PA	€ 3.000,00	€ 3.000,00
Erdarbeiten	1 PA	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Betonarbeiten	1 PA	€ 7.000,00	€ 7.000,00
Estricharbeiten	1 PA	€ 300,00	€ 300,00
Verputz- u Malerarbeiten	1 PA	€ 500,00	€ 500,00
Bauspenglerarbeiten	1 PA	€ 1.000,00	€ 1.000,00
Schwarzdecker	1 PA	€ 2.000,00	€ 2.000,00
Schlosserarbeiten	1 PA	€ 4.500,00	€ 4.500,00
Maschinentechnische Ausrüstung	1 PA	€ 16.000,00	€ 16.000,00
Elektrotechnische Ausrüstung	1 PA	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Unvorhergesehenes und Rundung	1 PA	€ 1.700,00	€ 1.700,00
Druckerhöhungsanlage Schönauf			€ 46.000,00

5.4 LEITUNGEN

Quellstube bis Druckerhöhung	DA 160	110 m	€ 80,00	€ 8.800,00
Aufpreis Bachquerung		1 PA	€ 1.500,00	€ 1.500,00
Druckerhöhung bis Hochbehälter	DA 110	106 m	€ 70,00	€ 7.420,00
Überlauf Sammelstube	DA 160	23 m	€ 50,00	€ 1.150,00
Überlauf und Entleerung HB	DA 160	130 m	€ 80,00	€ 10.400,00
Entleerung Druckerhöhung	DA 50	9 m	€ 40,00	€ 360,00
Entleerung Bypass	DA 50	9 m	€ 40,00	€ 360,00
Bypass Druckerhöhung - Versorgung	DA 160	56 m	€ 80,00	€ 4.480,00
Aufpreis Schieberschacht		1 PA	€ 2.000,00	€ 2.000,00
Hochbehälter bis hm 2,9	DA 180	321 m	€ 135,00	€ 43.335,00
hm 2,9 bis Anschluß an Bestand	DA 180	290 m	€ 150,00	€ 43.500,00
Aufpreis Bachquerung		1 PA	€ 2.000,00	€ 2.000,00
Aufpreis Spülbohrung		1 PA	€ 12.000,00	€ 12.000,00
Aufpreis Steilhang		1 PA	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Mitverlegung von Kabeln		800 m	€ 11,00	€ 8.800,00
Unvorhergesehenes und Rundung		1 PA	€ 4.895,00	€ 4.895,00
				€ 156.000,00

5.5 DRUCKERHÖHUNGSANLAGE WALDTAL

Baustellengemeinkosten	1 PA	€ 3.000,00	€ 3.000,00
Erdarbeiten	1 PA	€ 4.000,00	€ 4.000,00
Betonarbeiten	1 PA	€ 7.000,00	€ 7.000,00
Estricharbeiten	1 PA	€ 300,00	€ 300,00
Schwarzdecker	1 PA	€ 2.000,00	€ 2.000,00
Schlosserarbeiten	1 PA	€ 1.500,00	€ 1.500,00
Maschinentechnische Ausrüstung	1 PA	€ 25.000,00	€ 25.000,00
Elektrotechnische Ausrüstung	1 PA	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Stromanschluss und Anschlussgebühr	1 PA	€ 15.000,00	€ 15.000,00
Unvorhergesehenes und Rundung	1 PA	€ 2.200,00	€ 2.200,00
Druckerhöhungsanlage Walddal			€ 65.000,00

5.6 FERNWIRK- UND ÜBERWACHUNGSANLAGE

Zu erfassen sind folgende Objekte:
Hochbehälter Schönau, Hochbehälter Eulenstein, Hochbehälter Eigen
Tiefbrunnen, Hochbehälter Schindler,
Druckerhöhung Schönau und Druckerhöhung Walddal
Zentrale im Gemeindeamt

Fernwirkanlage pauschal € 110.000,-

5.7 ERMITTLUNG DER HERSTELLUNGSKOSTEN

Quellfassung		€ 33.000,00
Hochbehälter Schönau mit UV Desinfektion		€ 375.000,00
Druckerhöhungsanlage Schönau		€ 46.000,00
Leitungen		€ 156.000,00
Druckerhöhungsanlage Walddal		€ 65.000,00
Fernwirkanlage		€ 110.000,00
Reine Baukosten gesamt		€ 785.000,00
Baunebenkosten (Vermessung, Planung, ÖBAU, Statik)		€ 100.000,00
Grunderwerb, Quelle		
Entschädigung		€ 5.000,00
Unvorhergesehenes und Rundung		€ 30.000,00
Herstellungskosten netto		€ 920.000,00

WEITERES VORGEHEN

- Erwirkung der zum Bau erforderlichen Bewilligungen (Wasser-, Forst- und Naturschutzrecht)
- Ausschreibung der Baumeisterarbeiten, maschinen- und elektrotechnischen Ausrüstung
- Förderungsansuchen Bund
- Geplanter Baubeginn Frühjahr 2013
- Baufertigstellung (Oktober/November 2013)



INGENIEURBÜRO DIPL. ING. PETER POLLHAMMER
Staatlich befugter und besideter Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

21

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass die Realisierung der Maximalvariante budgetär möglich wäre.

Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Valentin Koller findet, dass die Realisierung der Minimalvariante bei der Steuerung kein wesentliches Ersparnis darstellt. Man redet hier von einigen Tausend Euro. Er spricht sich für die Realisierung der Maximalvariante aus.

GR Josef Gruber ist anfangs davon ausgegangen, dass die beiden Hochbehälter Eulenstein und Schönau gleich hoch liegen würden. Die Pumpe im Bereich Waldtal ist für die Versorgung von „Egg“ notwendig. Die Druckerhöhung muss nicht ständig eingeschaltet sein. Für „Egg“ stellt die Maximalvariante eine große Verbesserung der bestehenden Versorgungssituation dar und bei einem Brandfall ist die Druckerhöhung auch für „Ried“ nötig. Ein alternativer Bauweg erscheint ihm nicht sinnvoll.

Auf Frage von GV Jakob Hager: Die Druckerhöhungspumpe im Bereich Waldtal wird nur bei Bedarf eingeschaltet.

Auf Frage von GR Peter Hohlrieder: Nachstehende Hochbehälter haben folgendes Fassungsvermögen:

Eulenstein	18 m3
Eigen	300 m3
Schönau	450 m3 (geplant)
Schindler	200 m3

DI Peter Pollhammer informiert die Anwesenden, dass eine 15-prozentige Bundesförderung der Herstellungskosten denkbar ist.

GV Johann Schwaiger erkundigt sich über Alternativen zur Erweiterung der WVA Schönau: Der bestehende Tiefbrunnen würde ausreichen, um die Wasserversorgung der Gemeinde Breitenbach am Inn in den nächsten Jahren zu gewährleisten. Bei einem technischen Gebrechen ist die Versorgung aber nicht mehr gewährleistet. Die Quelle Eulenstein mit ca. 3 Sekundenlitern ist keinesfalls verzichtbar.

Ob die geschätzten EUR 920.000,- für die Realisierung der Maximalvariante realistisch sind, wird die Ausschreibung klären.

Auf Frage von GR Josef Schwaiger: Bei Erweiterung der WVA Schönau braucht beim Tiefbrunnen nach derzeitigem Stand um ca. 90 % weniger gepumpt werden.

Auf Frage von GV Josef Achleitner: Ein größerer Hochbehälter Eulenstein wäre zwar von Vorteil, aber die Quellschüttung ist zu gering, um ohne die Thalerquelle die Versorgung gewährleisten zu können.

Bauhofleiter Walter Gschwentner informiert die Anwesenden über die dramatische Versorgungssituation im Winter in „Berg“. Mit den bestehenden Pumpen und Leitungen kann auch die Schönau nicht mit dem Wasser vom Tiefbrunnen versorgt werden. Wegen des gestiegenen Eigenbedarfs ist ein Wasserbezug aus Angerberg nicht mehr möglich. Auch ist die Löschwasserversorgung „Ried“ aufwärts derzeit nicht mehr zufriedenstellend.

DI Peter Pollhammer informiert die Anwesenden, dass der Druck in „Egg“ nicht viel stärker werden wird, aber die Wasserversorgung ist durchgehend gewährleistet.

Auf Frage von GR Peter Hohlrieder: Im neuen Hochbehälter haben 450 m³ Wasser mit Sicherheit Platz.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass derzeit EUR 195.000,- als Bedarfszuweisung vom Land Tirol zugesichert sind.

Er hofft jedoch, diesen Betrag erhöhen zu können.

Grundsatzbeschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, das vorgestellte Projekt „Erweiterung WVA Schönau“ von DI Peter Pollhammer ausschreiben zu lassen.

2. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 21.11.2012; Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2012 zur Diskussion.

Beschluss:

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2012 wird von den bei dieser Sitzung anwesenden Gemeinderäten einstimmig per Akklamation angenommen.

Es folgen die Berichte des Bürgermeisters:

ÖBB:

Am 26.11.2012 wurde die neu gebaute Unterinntaltrasse mit einem großen Festakt in Radfeld eingeweiht. Derzeit sind nicht alle Güterzüge in der Lage, unterirdisch zu fahren.

Voranschlag 2013:

Am 27.11.2012 wurde der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 vom Gemeindevorstand einstimmig befürwortet.

WVA Schönau:

Am 29.11.2012 hat DI Peter Pollhammer dem Bürgermeister das Projekt „WVA Schönau“ erstmals präsentiert.

Brückenverbreiterung:

Am 22.11.2012 wurde der Gemeinde Breitenbach am Inn die Schlussrechnung der Innbrückenverbreiterung präsentiert. Hierbei sind lediglich Mehrkosten in Höhe von EUR ca. 41.000,- entstanden. Aufgrund der aufgetauchten Probleme bei den Bauarbeiten sind die Mehrkosten für die Gemeinde Breitenbach vertretbar und werden von der ASFINAG auch noch ausführlich erörtert.

Gemeindebauhof:

Der Bürgermeister berichtet über den Baufortschritt.

3. Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 04/2012

GR Josef Gruber trägt die Kassenprüfungsniederschrift 04/2012 vom 13.12.2012 vor.

Beschluss:

Das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift 04/2012 vom 13.12.2012 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Rückerstattung der Vergnügungssteuer

Der Bürgermeister trägt das Ansuchen der Breitenbacher Schützenkompanie vor.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, der Breitenbacher Schützenkompanie die für den Schützenball am 10.11.2012 bereits bezahlte Vergnügungssteuer in Höhe von EUR 108,96 auf dem Subventionswege zurück zu erstatten.

Anmerkung: GR Josef Gruber ist gemäß § 29 Abs. 1 lit. a TGO 2001 als Hauptmann befangen und von der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt ausgeschlossen.

5. Beschlussfassung über die Festsetzung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 93 Abs. 4 TGO 2001 aufgrund des ausgearbeiteten Entwurfes

1. Ausgangssituation:

Großprojekt 2013 ist die WVA Schönau.

Die Personalkosten werden im Jahr 2013 geringfügig steigen.

2. 2012 wurden keine großen Projekte abgewickelt.

3. Zu erwartender Rechnungsabschluss 2012: EUR 723.500,00

4. Beschlussfassung Gebühren und Abgaben:

Bei der Gemeinderatssitzung am 21.11.2012 wurde beschlossen, die Gemeindesteuern und Benützungsgebühren per 01.01.2013 wie folgt abzuändern:

Kanalgebührenordnung	bisher	Ab 01.01.2013
§ 4 Abs. 2 - Kanalanschlussgebühr pro m ³	EUR 5,20	EUR 5,30
§ 5 Abs. 2 - Kanalbenützungsgebühr pro m ³	EUR 2,00	EUR 2,10

Wasserleitungsgebührenordnung	bisher	Ab 01.01.2013
§ 4 Abs. 3 - Wassergebühr pro m³	EUR 0,40	EUR 0,50

Die Beträge verstehen sich als Bruttobeträge inklusive 10% USt.

5. Zugesicherte Bedarfszuweisungen 2013:
Wasserversorgung: EUR 195.000,00
6. Schuldenentwicklung:
Die Schulden betragen mit 01.01.2013: EUR 2.211.800,00
mit 31.12.2013: EUR 2.023.000,00
Der Kurs der Schuldentilgung wird somit fortgesetzt.
7. Dienstpostenplan 2013:
2011: 22,17 Vollzeitäquivalent
2012: 22,91 Vollzeitäquivalent
2013: 23,34 Vollzeitäquivalent
8. Rücklagen:
Bestand: Betriebsmittellrücklage EUR 30.000,00
Rücklagen für Sozialzentrum EUR 270.000,00
2013: allgemeine Investitionsrücklage EUR 100.000,00
9. Genaue Erklärung der einmaligen Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes:



Gemeinde Breitenbach am Inn
Dorf 94
DVR 0005398

Seite 9
Datum: 29.11.2012

Mittelfristiger Finanzplan

1 Ausgaben ordentlicher Haushalt

Verdichtung		Werte in EURO (gerundet auf 100)			
Ansatz 0-999999 / Post 0-999999		Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
010000	Zentralamt				
1/010000/042002/0	Erwerb von Inventar Sitzungszimmer Medienausstattung	25.000	0	0	0
Summe 010000 - Zentralamt		25.000	0	0	0
031000	Raumordnung und Raumplanung				
1/031000/728901/0	Kosten Flächenwidm. - Bebauungsplan	30.000	10.000	0	0
1/031000/728902/0	Ergebnisse f. sonst. Leistungen einm. Raumordnungskonzept ROK	20.000	0	0	0
Summe 031000 - Raumordnung und Raumplanung		50.000	10.000	0	0
131000	Bau- und Feuerpolizei				
1/131000/042000/0	Arbeitsausstattung, Erwerb von Inventar	1.000	0	0	0
Summe 131000 - Bau- und Feuerpolizei		1.000	0	0	0
163000	Freiwillige Feuerwehren				
1/163000/020000/0	Maschinen u. Geräte Tragkraftspritze	12.500	0	0	0
1/163000/043002/0	Betriebsausstattung (Erwerb) 5 ATS-Funkgeräte digital	3.000	0	0	0
1/163000/043005/0	Betriebsausstattung (Erwerb) Einsatzbekleidung Sand	0	19.200	23.000	0
Summe 163000 - Freiwillige Feuerwehren		15.500	19.200	23.000	0
212000	Hauptschulen				
1/212000/010000/0	Gebäudeumbau Sanierung HS Turnsaaltrakt Rest	0	350.000	0	0
1/212000/043005/0	Erwerb von EDV-Geräten Ausstattung MS-Klassen	18.000	20.000	0	0
1/212000/614900/0	Einmal. Instandh. Arb. Gebäude-Anlagen Verkabelung	7.000	0	0	0



Gemeinde Breitenbach am Inn
Dorf 94
DVR 0005398

Seite 10
Datum: 29.11.2012

Mittelfristiger Finanzplan

1 Ausgaben ordentlicher Haushalt

Verdichtung Ansatz 0-999999 / Post 0-999999	Werte in EURO (gerundet auf 100)			
	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Summe 212000 - Hauptschulen	25.000	370.000	0	0
240000 Kindergärten				
1/240000/010000/0 Einrichtg. Gebäude einschl. Anlagen Hauteure, Fahrradständer	8.600	0	0	0
1/240000/043001/0 Erwerb Betriebsausstattung	1.500	0	0	0
1/240000/043002/0 Betriebsausstattung (Erwerb) 5 Gruppenraum einrichten	3.000	0	0	0
1/240000/043003/0 Betriebsausstattung Erwerb Integrationsumgerichte, Bausteinkasten	1.600	2.000	0	0
1/240000/018000/0 Instandh. v. sonst. Anlagen, einmalig Waschbecken	2.500	0	0	0
Summe 240000 - Kindergärten	17.200	2.000	0	0
269000 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				
1/269000/050000/0 Sonderanlagen oberste Sport- und Freizeitanlage	30.000	0	0	0
Summe 269000 - Sonstige Einrichtungen und	30.000	0	0	0
280000 Förd. v. Universitäten u. Hochschulen				
1/280000/777000/0 KTF an private Organisationen Fachhochschulvereine Kufstein	3.200	3.200	0	0
Summe 280000 - Förd. v. Universitäten u.	3.200	3.200	0	0
420000 Altenheime				
1/420000/298000/0 Rücklagen Zuführung einmalig Altenheim Kundl-Breitenbach	0	150.000	0	0
1/420000/752200/0 LTZ an Gemeinde, -verbände u. -fond Betriebsbeiträge	0	0	100.000	101.000

1. MFP 2013 bis 2016



Gemeinde Breitenbach am Inn
Dorf 94
DVR 0005398

Seite 11
Datum: 29.11.2012

Mittelfristiger Finanzplan

1 Ausgaben ordentlicher Haushalt

Verdichtung Ansatz 0-999999 / Post 0-999999	Werte in EURO (gerundet auf 100)			
	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
1/420000/752200/0 LTZ an Gemeinde, -verbände u. -fond Schuldendienstbeiträge	0	0	60.000	60.600
Summe 420000 - Altenheime	0	150.000	160.000	161.600
612000 Gemeindestraßen				
1/612000/002003/0 Strassenbau - Asphaltierungen	150.000	0	0	0
Summe 612000 - Gemeindestraßen	150.000	0	0	0
616000 Sonstige Straßen und Wege				
1/616000/002000/0 Straßenbauten incl. Grunderwerb Radweg Anschluss nach Kundl	30.000	0	0	0
Summe 616000 - Sonstige Straßen und Wege	30.000	0	0	0
617000 Bauhöfe				
1/617000/010000/0 Gebäudebau einschl. Anlagen Zubau Bauhof	60.000	0	0	0
1/617000/010010/0 Errichtung von Gebäuden (+Anlagen) Waschplatz Bauhof	18.000	0	0	0
Summe 617000 - Bauhöfe	78.000	0	0	0
633000 Wildbachverbauung				
1/633000/770000/0 KTF an Bund, Wildbach- und Lawinen- verbauung	40.000	2.000	2.000	2.000
1/633000/777000/0 KTF an private Organisationen Sanierung Schnäuer Bach	10.000	20.000	20.000	0
Summe 633000 - Wildbachverbauung	50.000	22.000	22.000	2.000
789000 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				

1. MFP 2013 bis 2016



Gemeinde Breitenbach am Inn
Dorf 94
DVR 0005398

Seite 12
Datum: 29.11.2012

Mittelfristiger Finanzplan

1 Ausgaben ordentlicher Haushalt

Verdichtung Ansatz 0-999999 / Post 0-999999	Werte in EURO (gerundet auf 100)			
	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
1/789000/757002/0 LTZ an private Organisationen o.E. KLWI-Gutschein-Aktion	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe 789000 - Sonstige Einrichtungen und	10.000	10.000	10.000	10.000
816000 Öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren				
1/816000/050000/0 Strassenbeleuchtung Erweiterung	10.000	10.000	10.100	10.200
1/816000/050010/0 Sonderanlagen (Erwerb) Schulwegbeleuchtung	25.000	0	0	0
Summe 816000 - Öffentliche Beleuchtung und	35.000	10.000	10.100	10.200
817000 Friedhöfe				
1/817000/050000/0 Sonderanlagen ortsfest Friedhofserweiterung	0	0	400.000	404.000
Summe 817000 - Friedhöfe	0	0	400.000	404.000
849000 Sonstige Liegenschaften				
1/849000/010000/0 Erricht. Gebäude einschl. Anlagen Überdachung Terasse MZWG	30.000	0	0	0
Summe 849000 - Sonstige Liegenschaften	30.000	0	0	0
850000 Betriebe der Wasserversorgung				
1/850000/004001/0 Wasservers. Anlage Hauptleitung	10.000	10.100	10.200	10.300
1/850000/004002/0 Wasservers. Anlage Hausanschlüsse	9.200	9.200	9.200	9.300
1/850000/004004/0 Wasserbauten - Hochbehälter Mahd Sanierung Aussenwand	7.000	0	0	0
1/850000/004006/0 Wasser u. Kanalisationsbauten Fassung/Erricht. Quelle Thalerbauer	700.000	200.000	0	0
1/850000/726900/0 Einn.Einstellung Wasserläufe (Digital)	15.000	0	15.000	0

1. MFP 2013 bis 2016



Gemeinde Breitenbach am Inn
Dorf 94
DVR 0005398

Seite 13
Datum: 29.11.2012

Mittelfristiger Finanzplan

1 Ausgaben ordentlicher Haushalt

Verdichtung Ansatz 0-999999 / Post 0-999999	Werte in EURO (gerundet auf 100)			
	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Summe 850000 - Betriebe der Wasserversorgung	741.200	219.300	34.400	19.600
851000 Betriebe der Abwasserbeseitigung				
1/851000/004000/0 Wasser- und Kanalsbauten (Hausanschlüsse Kanal)	17.000	17.200	17.400	17.600
Summe 851000 - Betriebe der Abwasserbeseitigung	17.000	17.200	17.400	17.600
900000 Finanzverwaltung				
1/900000/070000/0 Aktivierungspf. Rechte, Software Zoterfassung	6.000	0	0	0
Summe 900000 - Finanzverwaltung	6.000	0	0	0
912000 Rücklagen				
1/912000/298000/0 Rücklagen Zuführung einmähg Investitionsrücklage	100.000	0	0	0
Summe 912000 - Rücklagen	100.000	0	0	0
Ausgaben ordentlicher Haushalt	1.414.100	832.900	676.900	625.000

1. MFP 2013 bis 2016



Gemeinde Breitenbach am Inn
Dorf 84
DVR 0005398

Seite 14
Datum: 29.11.2012

Mittelfristiger Finanzplan

2 Einnahmen ordentlicher Haushalt

Verdichtung		Werte in EURO (gerundet auf 100)			
Ansatz 0-999999 / Post 0-999999		Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
212000	Hauptschulen				
2/212000/871100/0	KTZ vom Land und Landesfonds (BDZW)	0	190.000	0	0
Summe 212000 - Hauptschulen		0	190.000	0	0
817000	Friedhöfe				
2/817000/871100/0	Kapitaltransferz. vom Land Bedarfszuweisung	0	0	200.000	202.000
Summe 817000 - Friedhöfe		0	0	200.000	202.000
840000	Grundbesitz				
2/840000/000000/0	Bebaute Grundstücke (Verlusterung) Grund Glatzham (alte VS)	95.000	0	0	0
Summe 840000 - Grundbesitz		95.000	0	0	0
850000	Betriebe der Wasserversorgung				
2/850000/871100/0	Kapitaltransferz. vom Land Bedarfszuweisung	195.000	50.000	0	0
Summe 850000 - Betriebe der Wasserversorgung		195.000	50.000	0	0
990000	Überschüsse und Abgänge				
2/990000/003000/0	Rechnungsabk. Überschuss Vorjahr	723.500	263.000	90.300	57.300
Summe 990000 - Überschüsse und Abgänge		723.500	263.000	90.300	57.300
Einnahmen ordentlicher Haushalt		1.013.500	503.000	290.300	259.300

1. MFP 2013 bis 2016

Bei der Gemeindevorstandssitzung am 27.11.2012 wurde über den Entwurf des Voranschlages samt Mittelfristigem Finanzplan für das Haushaltsjahr 2013 beraten und dieser wurde einvernehmlich gebilligt.

Der Entwurf des Voranschlages 2013 wurde vom 03.12.2012 bis 17.12.2012 gemäß § 93 Abs. 1 TGO 2001 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Die Kundmachung über die Auflage des Voranschlages zur öffentlichen Einsicht wurde am 26.11.2012 angeschlagen und am 18.12.2012 abgenommen. Dagegen wurden keine Einwendungen eingebracht.

Der Entwurf des Voranschlages samt Mittelfristigem Finanzplan für das Haushaltsjahr 2013 wurde allen Gemeinderatsfraktionen rechtzeitig zugestellt (Langfassung). Die Kurzfassung des Entwurfes hat jeder Gemeinderat erhalten.

Wortmeldungen:

Für GV Johann Schwaiger ist die Schuldenverringerung zufriedenstellend. Die Kostenentwicklung bei der WVA Schönau ist für ihn nicht nachvollziehbar. Dennoch wird die GR-Fraktion PUB die Erweiterung der WVA Schönau mittragen.

GR Josef Schwaiger ist mit dem ausgearbeiteten Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 sehr zufrieden.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, den Voranschlag der Gemeinde Breitenbach am Inn samt Mittelfristigem Finanzplan für das Haushaltsjahr 2013 nach dem vorgelegten Entwurf mit den Summen

im Ordentlichen Haushalt	mit Einnahmen von	EUR 6.615.300,00
und	mit Ausgaben von	EUR 6.615.300,00

gemäß § 93 Abs. 4 TGO 2001 festzusetzen.

6. Berichte der Ausschussobleute

Verkehrsausschuss:

Bürgermeisterstellvertreter Ing. Valentin Koller berichtet über die Verkehrsveranstaltung „Zukunftsfähige Nahmobilität in der Gemeinde“ am 28.11.2012 im Landhaus.
Die Fußgängerübergänge „Adamer“ und „Köpf“ sind jetzt normgerecht beleuchtet.

Ausschuss für Soziales, Familie und Schule:

Der Sozialsprengel sucht nach wie vor Auslieferer für das Essen auf Rädern.
Der Breitenbacher Sozialfonds hat im vergangenen Jahr 8 Familien geholfen.

Sport- und Kulturausschuss:

Es wird berichtet, dass die Veranstaltung „Besinnlicher Weihnachtsnachmittag“ am 16.12.2012 beim Schopperanger ein voller Erfolg war.

Umweltausschuss:

GR Josef Schwaiger informiert die Anwesenden, dass von ursprünglich 6 Interessenten für eine Photovoltaikförderung nur mehr 1-2 übrig geblieben sind. Vielleicht wird ein sogenannter „Energie-stammtisch“ installiert werden.

Schreibwerkstatt:

GR Friedrich Klaus Plangger berichtet, dass der Leseabend am 09.11.2012 im Gasthof Schwaiger ein voller Erfolg war.
Die Gestaltung des Schopperangers ist auch sehr gut gelungen.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

7.a) Erhöhung Sperrmüllgebühr:

Beschluss:

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Gemeindekassier Hermann Hohlrieder informiert die Anwesenden über den Sachverhalt.

Auf Frage von GR Hermann Manzl: Der Tarif soll für die Gemeinden Kundl und Breitenbach der gleiche sein.

Beschluss:

Mit 14 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme (GR Peter Hohlrieder) wird beschlossen, nachstehende Benützungsg Gebühr ab 01.01.2013 wie folgt abzuändern:

Abfallgebührenordnung			
§ 3 Abs. 3 lit. a	kg Sperrmüll	bisher EUR 0,30	ab 01.01.2013 EUR 0,35

7.b) Ansuchen Evangelische Pfarrgemeinde Kufstein:

Beschluss:

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Der Bürgermeister verliest nachstehendes Ansuchen:

Heute wenden wir uns als Vertreter der Evangelischen Pfarrgemeinde Kufstein mit einer großen Bitte an Sie. Da im kommenden Jahr unser langjähriger Pfarrer, Herr Mag. Karlheinz Müller mit 31.8.2013 in Pension geht, muss das Pfarrhaus bzw. die Pfarrwohnung renoviert werden. Diese Gelegenheit nutzen wir, um auch notwendige Adaptierungen im Pfarrhaus vorzunehmen, und es so weitgehend barrierefrei zu machen.

Da die evangelische Pfarrgemeinde den Bezirk Kufstein sowie Teile des Bezirks Kitzbühel umfasst, ist das einzige Kirchengebäude und das dazugehörige Pfarrhaus in Kufstein (zusammen mit dem Gemeindezentrum in Wörgl) Sammelpunkt für die Evangelischen in diesem Gebiet sowie auch für die vielen Urlaubsgäste, die sowohl im Sommer als auch im Winter zu uns kommen.

Die veranschlagten Renovierungskosten in Höhe ca. 180.000 bis 200.000 € überschreiten unsere eigenen Möglichkeiten bei Weitem. Unterstützungsansuchen haben wir daher beim Land Tirol, bei der Stadtgemeinde Kufstein sowie bei kirchlichen Vereinen laufen. Und natürlich tragen die Gemeindeglieder mit ihren Spenden bei.

Wir bitten nun auch Sie, den Evangelischen Einwohnern Ihrer Gemeinde und den vielen Urlaubern die Zusammenkunft zu Gottesdiensten und die Betreuung durch den neuen Pfarrer auch weiterhin zu ermöglichen, und die Renovierung mit einer Spende mitzutragen.

Im letzten Gemeindebrief hat Pfarrer Müller dazu geschrieben:

„Ich habe diese Pfarrgemeinde und Ihre Unterstützer immer so erlebt, dass wir, wenn es dringend nötig war, auch zusammen etwas geschafft haben, was vorher als schwer möglich eingestuft worden war. Der Zusammenhalt war da, und ich hoffe, er ist auch jetzt da. Solche Umbruchssituationen, wie wir sie heuer erleben, haben immer etwas Besonderes: man besinnt sich auf die gemeinsamen Stärken, und agiert aus ihnen. Unsere gemeinsame Stärke ist die Kraft Gottes, die, wie es die heurige Jahreslosung sagt, in den Schwachen mächtig ist. Möge Gott uns so viel Kraft geben, dass wir miteinander diese Bauphase erfolgreich hinter uns bringen und dann im kommenden Frühjahr unserer/m neuen Pfarrer/in eine nachhaltig sanierte Wohnung und unseren Kirchenbesuchern einen barrierefreien Besuch unserer Kirche ermöglichen können.“

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass in Breitenbach 42 evangelische MitbürgerInnen mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Bgm. Ing. Alois Margreiter schlägt einen Betrag in der Höhe von EUR 2.500,-, GR Friedrich Klaus Plangger einen Betrag von EUR 3.000,- vor.

Beschluss:

Mit 13 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen (GR Josef Schwaiger, GV Johann Schwaiger) wird beschlossen, die evangelische Pfarrgemeinde Kufstein mit einem Betrag in Höhe von EUR 2.500,- für die erforderlichen Renovierungen und Adaptierungen des Pfarrhauses und der Pfarrwohnung zu unterstützen.

Sozialfonds:

GV Josef Achleitner informiert die Anwesenden, dass der Wirtschaftsbund Breitenbach den Reinerlös vom „Besinnlichen Weihnachtsnachmittag“ am 16.12.2012 von EUR 500,00 verdoppelt und dem Breitenbacher Sozialfonds spendet.

Gerüchte:

Bürgermeister Ing. Alois Margreiter stellt klar, dass er trotz seiner Landtagskandidatur Bürgermeister von Breitenbach am Inn bleiben wird.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 23 Seiten. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und vom Bürgermeister, von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates sowie vom Schriftführer eigenhändig unterschrieben.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
zwei weitere Mitglieder des Gemeinderates